



**Gesellschafterversammlung am 27.09.2018**  
**Gaststätte Ludger Hausmann, 19.30 Uhr**  
**Protokoll**

Herr Marcel Rehermann begrüßt die zahlreich erschienenen Gesellschafter und einige Interessierte Dringenberger (lt. Anwesenheitsliste 69 Personen) zur ersten Gesellschafterversammlung der Dringenberger Dorfladen UG. Er bittet um Mitteilung, ob es Ergänzungen oder Einwände zur vorgesehenen Tagesordnung gäbe. Aus der Versammlung wird kein Antrag gestellt, so dass entsprechend der Einladung verfahren wird:

**1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017**

Herr Bernd Nahen erklärt zunächst, dass für das Jahr 2017 noch vor dem laufenden Geschäftsbetrieb bereits ein Jahresabschluss erforderlich ist, denn es fanden vor dem Jahreswechsel schon Geldbewegungen statt: So fielen zum Beispiel Kosten an für die Gründung (Notar und Steuer) und es mussten schon einige Anschaffungen getätigt werden. Daneben gingen auch in 2017 Einlagen, Zeichnungs- oder Sponsorenbeiträge ein. Der Abschluss 2017 weist zwar aufgrund der bereits entstandenen Kosten einen Fehlbetrag aus, der aber durch die Einnahmen mehr als gedeckt wurde.

Er bittet die anwesenden Gesellschafter um Abstimmung über den Jahresabschluss 2017.  
Der Jahresabschluss 2017 wird einstimmig angenommen.

**2. Entlastung der Geschäftsführer**

Anschließend wird über die Entlastung der Geschäftsführer abgestimmt:  
Die anwesenden Gesellschafter beschließen einstimmig die Entlastung der Geschäftsführer.

**3. Berichterstattung zum Betrieb des Dringenberger Dorfladens**

**Aktuelle Finanzielle Situation (Stand 31.8.18)**

Herr Nahen erläutert anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll angehängt ist, die finanzielle Situation des Betriebes: Von bisher 211 Gesellschaftern, vielen Sponsoren und Mäzen ist die beträchtliche Summe von 81.799,00 Euro aufgebracht worden. Öffentliche Zuschüsse sind hierin nicht enthalten. Daneben haben viele Firmen und Privatpersonen Arbeitsleistungen erbracht. Für das hiermit entgegengebrachte Vertrauen wird noch einmal ein besonderer Dank ausgesprochen. Diese Mittel reichten aus, um die nötigen Investitionen und auch die Erstbeschaffung der Waren des Hauptlieferanten Lünig vorzufinanzieren und so den Betrieb des Dorfladens im März sicher aufnehmen zu können.

Herr Nahen schildert weiter, dass die Planzahlen im Betrieb des Dringenberger Dorfladens bisher übertroffen wurden: Der Start war besonders gelungen, aber der Laden wird auch dauerhaft gut

angenommen. Auch das befürchtete „Sommerloch“ fiel nicht so negativ aus wie befürchtet. Er bedankt sich noch einmal bei allen Kunden dafür, dass der Dorfladen so gut angenommen wird.

### Planung 2018 und 2019

Es wird noch einmal betont, dass Ziel des Dorfladens nicht eine Gewinnerzielung ist, sondern der Erhalt der Infrastruktur in Dringenberg. Dazu, so hatten wir selbst, aber auch die seinerzeit eingeholte Machbarkeitsstudie errechnet, ist ein monatlicher Umsatz von etwa 52.000,- € notwendig. Die jetzt vorhandenen Zahlen aus den Monaten März bis August zeigen, dass dieser Umsatz auch weiterhin erreicht werden kann. Die Vorausberechnungen sehen für das Jahr 2019 eine leichte Inflation vor, wodurch das Betriebsergebnis leicht geringer ausfällt.

Herr Nahen erklärt, dass man sich bei der heutigen Vorstellung der Zahlen auf eine durchschnittliche Darstellung beschränkt habe, zumal noch wenige Daten für den Betrieb vorhanden sind. Für den Fall, dass eingehendere Auskünfte erwünscht sind, werden diese aber gern erteilt.

### Fördermittel

Anschließend schildert Frau Sandra Mönnikes die erhaltenen Zuschüsse:

Das Erzbistum Paderborn hat aus dem Fonds „Innovative Projekte“ eine Förderung in Höhe von 9.000,00€ gezahlt. Die Mittel galten der Herstellung des behindertengerechten Eingangsbereichs, des Information-Coffee-Boards und des Treffpunkts der Café-Ecke. In diesem Zusammenhang gilt der Kirchengemeinde Dringenberg für die Unterstützung zur Antragstellung ein herzlicher Dank.

Daneben zahlt die Agentur für Arbeit einen Gehaltszuschuss für eine Mitarbeiterin für die Dauer eines Jahres in Höhe der Hälfte der Lohnkosten.

Des Weiteren konnte ein beträchtlicher Zuschuss vom Caritas-Verband für das Erzbistum Paderborn, aus dem „Sonderfonds spezifisch armutsorientierte Dienste in der Caritas“ gewonnen werden. Es handelt sich hierbei um eine Förderung der Personalkosten in Höhe von insgesamt ca. 38.000,00€, Der erste Mittelabruf ist erfolgt, am heutigen Tag war der Betrag von 9.500,00€ eingegangen. Ein weiterer herzlicher Dank wird der KFD Dringenberg ausgesprochen für die Hilfe bei der Antragstellung!

### Personelle Situation

Sodann legt Herr Marcel Rehermann die Personalsituation dar: Die Planung von ursprünglich etwa 550 Monatsstunden reicht leider nicht ganz aus, um den Betrieb zu bewerkstelligen: Denn auch nachmittags sind zwei Personen im Laden erforderlich, was zuvor anders eingeschätzt wurde. Daneben nimmt die Vor- und Nachbereitung mehr Zeit in Anspruch als angenommen. Insgesamt sind ca. 645 Arbeitsstunden pro Monat erforderlich, um die Arbeiten im Dorfladen abzudecken. Nachdem von den Mitarbeiterinnen in den ersten Monaten dazu bereits erhebliche Überstunden geleistet wurden, konnte nun ab dem 1.10.2018 Frau Sabrina Lange aus Neuenheerse mit 80 Std. zusätzlich eingestellt werden. Hiermit können die Arbeitszeiten flexibler aufgeteilt werden und Überstunden können abgebaut werden.

Es wird aber auch noch einmal darauf hingewiesen, dass neben den Mitarbeiterinnen jeden Montag und Donnerstag zwei ehrenamtliche Helfer im Laden Ware verräumen, welches von Rita Uhe koordiniert wird.

## 4. Verschiedenes

#### a) Getränkemarkt

Der Getränkemarkt Matthias Rüter wird im nächsten Jahr schließen, der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Es ist deshalb geplant, in den schon angemieteten Lagerräumen einen Getränkeverkauf unterzubringen. Die Investitionskosten und der Personalaufwand sind verhältnismäßig gering. Man ist mit verschiedenen Lieferanten im Gespräch, die gern kooperieren würden. Um den Aufwand für uns möglichst gering zu halten, würden diese auch die Ware verräumen. Sobald nähere Informationen hierzu vorliegen, wird entsprechend informiert.

#### b) Mögliche Investitionen

Derzeit sind keine größeren Investitionen geplant. Allerdings haben sich im laufenden Betrieb in der kalten Jahreszeit Probleme mit der schlechten Isolierung der Fenster ergeben, diese haben starke Wasserbildung gehabt oder sind sogar gefroren. Dagegen ist im Sommer die Hitze im Laden so erheblich gewesen, dass das Raumklima für die Mitarbeiterinnen belastend war und auch die Ware stark an Qualität einbüßte. Hier stellt sich die Frage, inwiefern man investieren muss um die Problematik in den Griff zu bekommen.

#### c) Arbeit der Geschäftsführung und des Beirates

Frau Mönnikes schildert, dass durch regelmäßige Treffen ein gegenseitiger Austausch untereinander gewährleistet ist:

Beirat und Geschäftsführung treffen sich einmal monatlich, um Informationen auszutauschen und weitere nötige Arbeiten oder Betriebsabläufe zu beschließen und eventuelle Aktionen zu koordinieren.

Personalversammlungen finden ebenfalls regelmäßig statt, um die Arbeiten und Abläufe unter den Mitarbeiterinnen zu koordinieren. Dies ist erforderlich, da die Mitarbeiterinnen fast ausschließlich in Teilzeit arbeiten und die Arbeiten in unregelmäßigen Abständen durchführen. An diesen Terminen nehmen Frau Mönnikes und Herr Rehermann teil, ebenso Frau Rita Uhe, welche die Mitarbeiterinnen unter anderem bei Bestellungen und Wareneinsortierung stark unterstützt.

#### d) Blick in die Zukunft

Die Sicherung der Wirtschaftlichkeit ist das wichtigste Ziel, um den dauerhaften Betrieb des Dringenberger Dorfladens zu erreichen. Daneben können natürlich manche Abläufe noch verbessert werden.

Auch möchten wir die Regionalität erhalten und - als zukünftiges Wunschziel – noch nachhaltiger arbeiten und so z. B. durch Müllvermeidung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

#### e) Dringenberger SERVICE-KARTE

Frau Mönnikes weist noch einmal auf die Vorteile der „Dorfladenkarte“ hin und fordert zur Nutzung dieser Karte auf. Hiermit könnte ein Spareffekt für den Dorfladen erzielt werden. Als kleiner Anreiz ist dazu der 11. verzehrte Kaffee umsonst!

#### f) Ehrenamtliche Helfer

Frau Mönnikes teilt mit, dass der Dorfladen stets noch ehrenamtliche Helfer braucht. Wer also noch Lust hat, in einem Team morgens zu helfen, ist herzlich willkommen. Um die Arbeit so angenehm wie möglich zu machen und um das Miteinander zu fördern, sind die Helfer jeweils zu einem gemütlichen Frühstück eingeladen.

Ein ganz besonderer Dank gilt denjenigen, die schon jetzt in regelmäßigen Abständen helfen:

Horst und Marie-Theres Beller, Werner Beller, Anton und Maria Fleckner, Christa Kukuk, Thomas und Ulrike Schwandner, Hartwig Schütte, Heinz Uhe und Petra Wecker.

### g) Bayerische Brotzeit

Frau Heike Fieseler weist auf die kommende Aktion hin: Am kommenden Samstag gibt es im Dorfladen eine Bayerische Brotzeit, mit Leberkäse, Weißwurst, Getränken. Die Idee stammt von den Mitarbeiterinnen. Also ist jeder herzlich willkommen, am Samstag am Dorfladen zu Mittag zu essen und ein wenig zu feiern.

Das Dorfladen-team hat schon verschiedene Aktionen durchgeführt, wie das Probieren der Kräuterdips von Kräuter-Mieke, die Fahrt ins Erdbeerfeld nach Eissen. Auch haben die Kindergartenkinder Flaggen gemalt, womit der Laden zur WM schön geschmückt werden konnte. Es werden auch weiterhin Aktionen angeboten, sicher werden auch wieder Schule oder Kindergarten oder andere Dringenberger eingebunden.

### h) Weinprobe „Kleine Tour de France“ am 26.10.2018

Frau Mönnikes weist auf die geplante Weinprobe hin. Sie wird von Herrn Groppe selbst vom Weinatelier Groppe in Paderborn im Gewölbekeller des historischen Rathauses durchgeführt. Die Karten können zu je 25,00€ in der Versammlung gekauft werden, ab Montag dem 01.10. werden sie im Dorfladen angeboten.

Zum Schluss weist sie noch darauf hin, dass Anregungen und konstruktive Kritik immer gern angenommen werden, denn dieses ist wichtig um den Betrieb des Dorfladens auch dem Bedarf der Dringenberger anzupassen. Frau Mönnikes ruft dazu auf, den Postkasten im Laden zu nutzen oder das Team direkt anzusprechen.

### i) Fragen und Anregungen:

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob man die Resonanz aus den umliegenden Dörfern benennen könne. Es wird die Auskunft gegeben, dass diese Angaben noch nicht erhoben wurden. Wenn der Betrieb länger läuft, können diese Angaben vielleicht abgefragt werden.

Es wird die Frage gestellt, welche Kriterien an einen regionalen Anbieter gestellt werden. Es wird die Auskunft gegeben, dass die Anbieter aus dem Nebensortiment aus dem Kreis Höxter - bis auf die Bierssenhof Bergkäserei aus Altenbeken und der Versandhandel Kräuter-Mieke - stammen.

*Nachsatz zum Protokoll:*

*Die Lieferanten im Lebensmittelbereich (neben dem Lieferanten Lüning) sind:*

*Forellenhof Beine, Steffi Beine; Fleischerei Bartoldus aus Borgentreich; Bäckerei Grautstück aus Kleinenberg; Biohof Engemann aus Eissen; Lindenhof Bauernhofeis aus Ikenhausen; Imkerei Welle aus Schmechten; sowie neu im Sortiment Dringenberger Honig der Familie Kirsch; Gut Alsterhof aus Bühne.*

*Zusätzlich haben Frau Ulrike Schwandner, Frau Inga Rasche und Isabel Wüllner mit ihren Waren das Sortiment im Deko- bzw. Geschenkbereich ergänzt und damit gleichzeitig die Café-ecke geschmückt!*

Aus der Versammlung wird auf die schwierige Parksituation hingewiesen.

Die PKWs parken entlang der Burgstraße zu manchen Zeiten so, dass andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden. Es wird darum gebeten, auf die Beachtung der Parkregelungen hinzuweisen, vielleicht im nächsten Flyer.

Abschließend dankt Frau Mönnikes noch einmal dem gesamten Team und allen Dringenbergern, die den Laden durch Anregungen, Hilfe und den alltäglichen Einkauf unterstützt haben und weiterhin unterstützen und schließt die Versammlung.